

Memories

Erinnerungen an die Kindheit

Von Rangiku

Kapitel 2: Sanada Genichirou & Yukimura Seiichi – Grundschule und nun?

„Oi Yanagi-senpai!“

„Was gibt´s Akaya? Brauchst du wieder Hilfe bei den Englischhausaufgaben?“

„Eh?“, der kleine Teufel schreckte zusammen, nahm dann aber neben dem „Master“ Platz, „Eigentlich wollte ich nur nur was fragen.“

Yanagi wartete darauf, dass der schwarzhaarige seine Frage stellte.

„Seit wann kennen sich Yukimura-buchou und Sanada-fukubuchou eigentlich?“

„Das ist alles?“, der ältere war verwundert.

„Hai!“, antwortete der kleinere und grinste seinen Nebenmann an.

Einschulungszeremonie Klasse 1 Grundschule. Der junge Sanada Genichiro saß wie jeder andere seines Jahrgangs brav auf seinem Platz und wartete darauf, dass die Einschulungszeremonie endlich vorüber ging und sie auf ihre neuen Klassen verteilt wurden. Schon zu Beginn hatte sein Blick ein süßes Mädchen aufgefangen und er freute sich umso mehr als er dieses Mädchen später in seiner Klasse wiederfand.

Er war nicht wirklich gut, wenn es darum ging mit Mädchen zu sprechen, er war schüchtern auch, wenn das sein strenger Blick nicht nach außen hin verriet. Da half es ihm doch einiges, dass sich genau dieses Mädchen in seiner ihrer ersten Hofpause unter der Gruppe von Jungen befand in der er selbst auch war.

Ja gut, er fragte sich schon warum, doch eigentlich störte es ihn nicht sonderbar. Es verstand sich unglaublich gut mit allen, auch mit ihm, und bis zum Ende des Tages konnte er sogar ihren Namen herausfinden, wenn auch nur deswegen, weil er im Unterricht darauf achtete wie sie vom Lehrer als „Yukimura“ adressiert wurde.

Und so vergang einige Zeit bis dem schwarzhaarigen das öfteren auffiel, dass besagtes Mädchen nicht nur zwischen der Zeit unter den Jungen war, sondern auch an Orten wie der Jungenumkleide oder gar dem Sportunterricht der Jungen.

Das ganze war schon merkwürdig in den Augen des jungen Sanada, aber er legte es als Einbildung oder auch Zufall zu den Akten.

Und so kam es dass die Klasse, als es endlich warm genug war, das erste mal zum Schwimmunterricht ging.

Es war an genau diesem Tag als Sanada es nun wirklich bewusst bemerkte, dass seine Einbildungen gar keine Einbildungen waren.

„Aber warum?“, das war es was sich Sanada dachte ...

Als die beiden, wie es so langsam der Regelfall war, nach dem Unterricht gemeinsam nach Hause gingen beschloss er sich Klarheit zu verschaffen.

„Ano... Yukimura-san...“

„Ja, Sanada-kun?“, fragend schaute der blauhaarige ihn an.

„Ano, ich wollte wissen, ob ... ob ... ob du ...

ein Junge oder ein Mädchen bist ...“

Der kleiner blinzelte ihn verwundert an.

Für einen Moment waren beide still bis Yukimura ein kichern nicht mehr unterdrücken konnte: „Sanada-kun ich bin genauso ein Junge wie du!“

Er kicherte noch einmal zum Abschluss seiner Worte und ging weiter.

Dann bemerkte er, dass er Sanada hinter sich ließ, weil dieser immernoch stark desillusioniert und wie angewurzelt auf seinem Fleckchen Weg stand. Also ging Yukimura zu seinem Begleiter zurück.

„Sanada-kun, daijobu desuka?“

Keine Antwort.

Er winkte mit seiner Hand vor seinem Gesicht, doch keine Reaktion.

„Sanada-kun...?“

Wieder keine Antwort.

Er legte eine Hand auf die Schulter seines Gegenübers, der darauf reagierte und ihn anschaute.

„Sanada-kun, das ist doch alles egal, oder nicht? Wir sind schließlich Freunde!“, freundlich lächelte Yukimura ihn an.

„Yuki...mura...kun...“, der schwarzhaarige Junge schien sprachlos.

Der kleinere streckte ihm seine Hand entgegen und wartete auf die Reaktion des anderen.

„Ja genau, wir sind Freunde!“, mit diesen Worten schüttelten die beiden freundschaftlich die Hand des jeweils anderen und machten sich schließlich gemeinsam auf den Weg nach Hause

Akaya krümmte sich vor Lachen als Yanagi seine Geschichte zu Ende erzählt hatte.

„Sanada-fukubuchou hat wirklich...?!“, vor lauter Lachen hatte der jüngere schon Tränen in den Augen, die er, sich immernoch krümmend und den Bauch haltend, irgendwie aus den Augenwinkeln wischte.

„Kiri-hara du solltest dich etwas zurückhalten.“, sagte Yanagi reaktionslos und schaute in die Richtung aus der gerade Sanada auf sie zukam.

So nun ist das zweite Kapitel auch fertig. Das hat mir ganz schön Kopfschmerzen bereitet, weil´s irgendwie net fertig werden wollte xD"

Aber endlich ist es fertig...

Ich bin zwar net ganz so zufrieden wie ich gerne wäre, aber ich änder´ jetzt auch nix mehr dran.

Ach ja und falls sich wer fragt woher Yanagi sowas weiß...

der gute war in meiner Vorstellung in derselben Klasse und durfte das ganze mitbeobachten

Ein Ereignis, dass seine Daten sicher auch beeinflusst hat xD

An dieser Stelle hofe ich es hat jemandem gefallen
und danke für´s lesen